

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 1

Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Juni 1982

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2170100 – 82106

Erschienen im August 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Erläuterungen	4
2 Aktuelle Ergebnisse	6
3 Schaubild	7
T a b e l l e n t e i l	
1 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	8
2 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse).	12
3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Mittelfristige Übersicht) .	16
4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Mittelfristige Übersicht)	18
5 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	20
6 Preismeßzahlen für Schnittholz aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	20
7 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Mittelfristige Übersicht)	21
8 Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft (Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)	23
9 Erzeugerpreise der Landwirtschaft	24
10 Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	26
11 Einkaufspreise der Landwirtschaft	27
12 Erzeugerpreise der Forstwirtschaft	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Berlin).

Zeichenerklärung

p = vorläufige Zahl
r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
. = kein Nachweis vorhanden
... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

kg = Kilogramm	D = Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen
dt = Dezitonne (100 kg)	SchH = Schleswig-Holstein
t = Tonne	Hmb = Hamburg
l = Liter	Ndsa = Niedersachsen
hl = Hektoliter	NW = Nordrhein-Westfalen
cm = Zentimeter	BaWü = Baden-Württemberg
m ³ = Kubikmeter	
St = Stück	

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer M I veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik werden folgende drei Indizes berechnet und veröffentlicht:

- a) Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
 - b) Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
 - c) Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten).
- 1 Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1976). Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe beziehen muß, werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Durchschnittshofkonzept).

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1976). Wie beim Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in das Indexkonzept mit einbezogen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr. (Der forstwirtschaftliche Erzeugerpreisindex wird z.Z. noch auf der Preisbasis 1970 = 100 und aufgrund der Mengenrelationen des Forstwirtschaftsbasisjahres 1962 berechnet).

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge können die Indizes als gewogene Durchschnittsmaße aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Produkten bzw. Leistungen (die sog. Preisrepräsen-

tanten) gebildet werden. Die Einzelmeßzahlen werden auf der Grundlage des quartalsweise gewogenen Preisstandes (Erzeugerpreisindex land- und forstwirtschaftlicher Produkte) bzw. des ungewogenen Preisstandes (Betriebsmittelindex) im Basisjahr (= 100) aus Einzelpreisreihen (einzelner Berichtsstellen) gewonnen. Für jede Ware bzw. Leistung wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter Gewichtung entsprechend der Umsatz- bzw. Ausgabenbedeutung der einzelnen Preisrepräsentanten im Basisjahr ergibt die Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere sinnvolle Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

- 2 Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatliche Preisehebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Staatsforstverwaltungen). Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Preisrepräsentanten und ihre qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die in der Regel monatlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Mehrwertsteuer). Gegenwärtig werden im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik rund 1 100 Berichtsstellen nach ihren Preisen für insgesamt 359 Preisrepräsentanten befragt. Den Indizes liegen zusammen ca. 6 300 Einzelpreisreihen zugrunde.

- 3 Die Indizes werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr

- unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1980 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1970 (bzw. beim Forstpreisindex das Forstwirtschaftsjahr 1962). Für längerfristige Vergleiche können bei den Agrarpreisindizes durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1976 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1970 (= 100) für die Zeit vor 1976 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1 und 2 Verkettungsfaktoren, mit denen die Indexzahlen 1970 = 100 für die Zeit vor 1976 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit ab Januar 1976 zwecks Umbasierung auf 1970 = 100 zu dividieren sind. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Die Indizes der Erzeugerpreise land- bzw. forstwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden nicht nur als Gesamtreihen, sondern auch für verschiedene Aggregationsstufen bis hin zu ausgewählten Preisrepräsentanten veröffentlicht. Wegen der praktischen Bedeutung, die bei den land- und forstwirtschaftlichen Preisindizes und -maßzahlen sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt dargestellt, d.h. sowohl ohne als auch einschließlich Mehrwertsteuer.
- 5 Während die Tabellen 1, 2 und 5 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3, 4 und 7 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum, der bei den Agrarpreisindizes mit dem gegenwärtigen Basisjahr 1976 und beim Forstpreisindex mit dem Jahre 1970 beginnt. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. In der Tabelle 8 werden zusätzlich wegen des teilweise bestehenden Interesses an Angaben für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre bei den Agrarpreisindizes die Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1938/39 und ab 1950/51 und beim Forstpreisindex die Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) ab 1950/51 nachgewiesen.
- 6 In der vorliegenden Reihe 1 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1, 2 und 5 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 3, 4 und 7) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.
- 7 Weitere methodische Erläuterungen der Agrar- und Forstpreisstatistik finden sich in "Wirtschaft und Statistik", und zwar zu den Agrarpreisindizes in Heft 9/1980 und zum Forstpreisindex in Heft 5/1966.
- 8 Landwirtschaftliche (und zum Teil auch forstwirtschaftliche) Erzeugnisse werden auch noch in den folgenden für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht: Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte sowie bestimmter Haushaltstypen (Best.-Nr. 2170700), Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170300) sowie Indizes der Einfuhr- und der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).
- 9 Die Durchschnittspreise, die in diesem Bericht veröffentlicht werden (S. 24 ff.), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Waren angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.
- 10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 1 "Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft" erscheinen etwa 8 Wochen (bei dem Forstpreisindex 12 Wochen) nach dem jeweiligen Berichtsmonat und sind - wie auch die Jahresberichte, die i.d.R. etwa 5 bis 6 Monate nach dem letzten Berichtsjahr vorliegen - zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt durch den
- Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Philipp-Reis-Str. 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, Telex 4187768 DGV.

2 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) ging nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Mai bis Juni 1982 um 0,7 % auf einen Stand von 108,3 (1976 = 100) zurück. Er lag damit um 6,3 % höher als im Juni 1981. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahresmonat hatte im Mai 1982 + 6,5 % (vorläufig) und im April 1982 + 5,7 (endgültig) betragen.

Von Mai bis Juni 1982 wiesen vor allem Gemüse (- 17,9 %), Schnittblumen (- 15,0 %), Eier (- 12,8 %), Obst (- 10,4 %), Zuchtsauen (- 8,9 %), Topfpflanzen (- 5,9 %), geschlachtetes Schafvieh (- 3,6 %), lebendes Schlachtgeflügel (- 2,0 %), Schlachtkälber (- 1,9 %) sowie Schlachtbullen (- 1,7 %) stärkere Preisrückgänge auf. Dagegen kam es insbesondere bei Speisekartoffeln (+ 9,6 %), Zuchtgeflügel (+ 4,1 %), Wolle (+ 3,8 %), Nutzkälbern (+ 2,7 %), Schlachtschweinen (+ 2,4 %), Stroh (+ 2,3 %) sowie Milch (+ 2,1 %, vorläufiges Ergebnis) zu größeren Preiserhöhungen.

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft erhöhte sich der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (ohne Mehrwert-

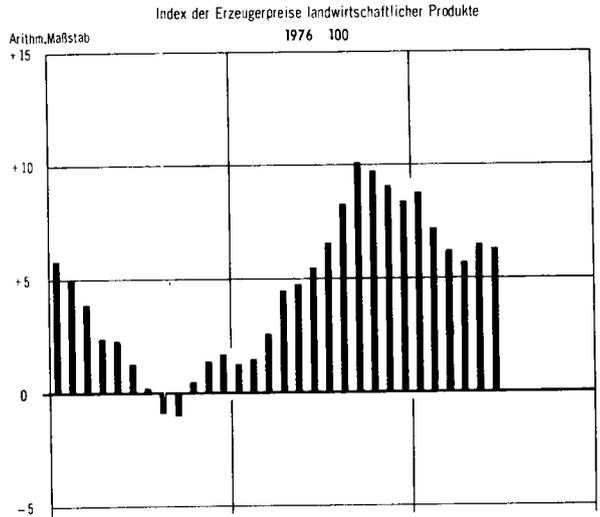
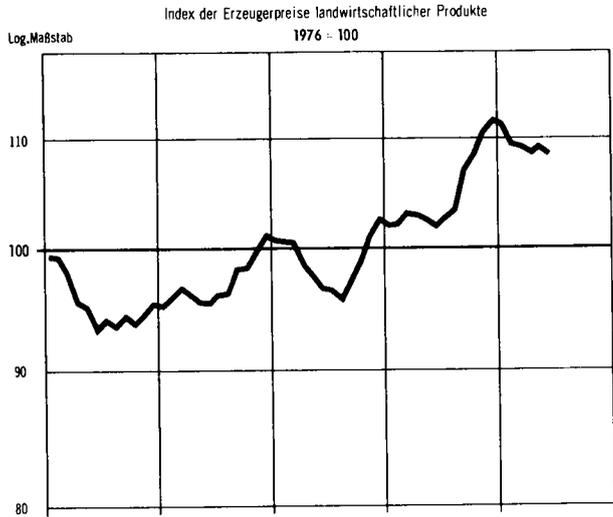
steuer) von Mai bis Juni 1982 um 0,4 %. Mit einem vorläufigen Stand von 127,4 (1976 = 100) überschritt er das vorjährige Vergleichsniveau um 4,7 %, nachdem er im Mai 1982 um ebenfalls + 4,7 % (vorläufig) und im April 1982 um + 5,2 % (endgültig) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis gelegen hatte. Von Mai bis Juni 1982 verteuerte sich insbesondere der Einkauf von Benzin (+ 5,0 %), Dieselkraftstoff (+ 2,3 %), Futtermitteln (+ 1,3 %) sowie von Nutz- und Zuchtvieh (+ 1,1 %) stärker. Nennenswerte Verbilligungen gegenüber dem Vormonat ergaben sich für schweres Heizöl (- 2,2 %) sowie für Dünge- und Bodenverbesserungsmittel (- 1,8 %, darunter NP-Dünger - 5,3 % und NPK-Dünger - 4,0 %).

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) lag im Mai 1982 mit einem Stand von 191,3 (1970 = 100) um 3,0 % niedriger als im Vormonat und um 6,3 % niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Von April bis Mai 1982 gingen die Erzeugerpreise für Brennholz um 12,0 %, für Stammholz um 2,3 % und für Faserholz um 0,5 % zurück, während sie sich für Grubenholz um 1,0 % erhöhten.

PREISINDIZES FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ¹⁾

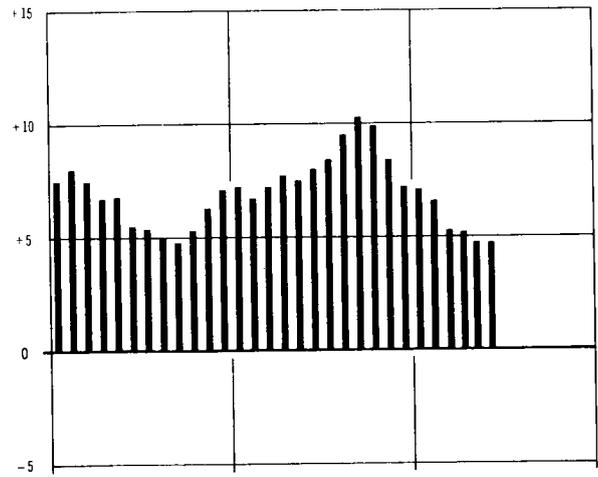
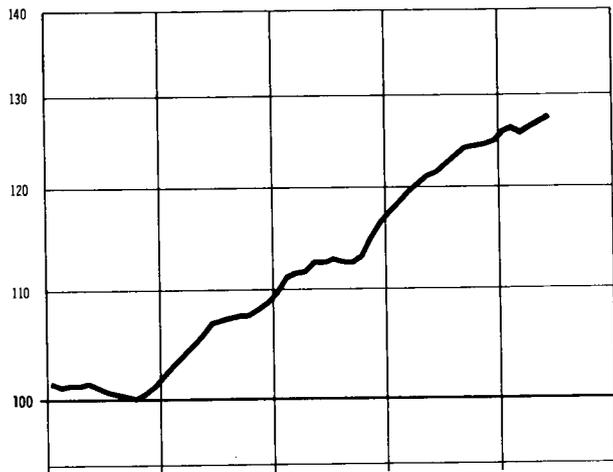
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



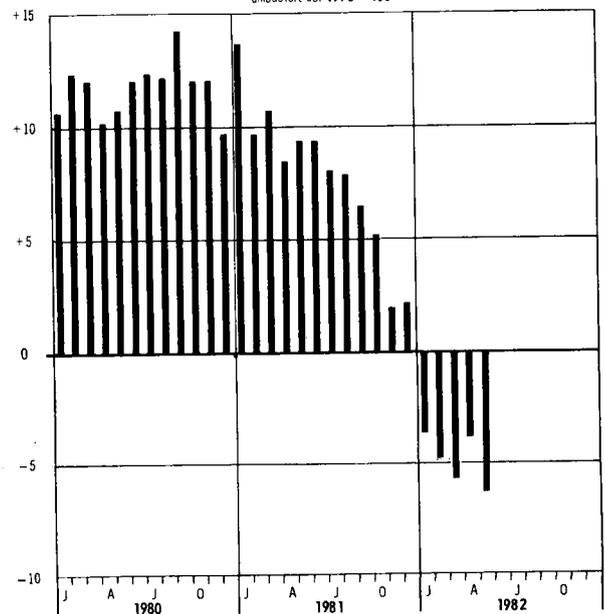
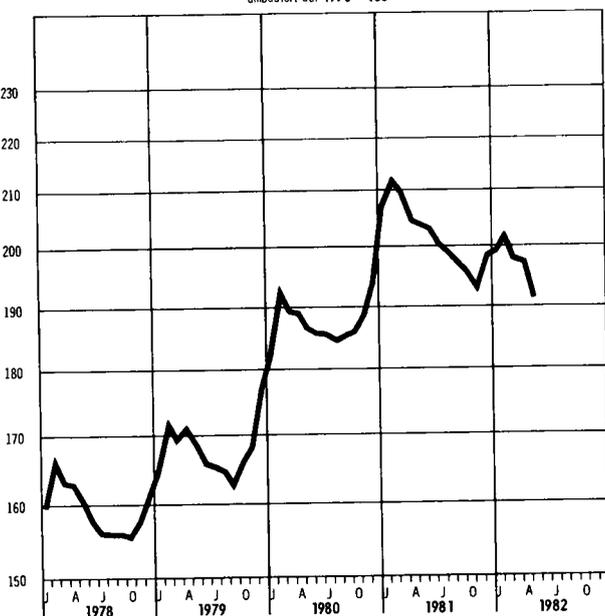
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
1976 = 100

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
1976 = 100



Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
umbasiert auf 1970 = 100

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
umbasiert auf 1970 = 100



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

5 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

(Aktuelle Ergebnisse)

Umbasiert auf 1970 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1981		1982		Veränderung Mai 1982 gegenüber Mai 1981 April 1982 in Prozent		
		Durchschnitt ¹⁾	Mai	März	April	Mai	April	
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer								
Rohholz insgesamt	1 000	204,8	204,1	197,8	197,2	191,3	- 6,3	- 3,0
Stammholz	790,44	207,0	208,3	197,2	195,4	190,9	- 8,4	- 2,3
Eiche B	75,58	321,4	321,8	308,5	313,2	291,9	- 9,3	- 6,8
Rotbuche A	4,23	218,7	221,9	221,9	226,0	218,6	- 1,5	- 3,3
Rotbuche B	85,34	213,5	212,6	214,5	213,4	212,0	- 0,3	- 0,7
Fichte/Tanne B	501,87	199,0	200,9	185,5	184,3	181,2	- 9,8	- 1,7
Kiefer B	123,42	164,9	165,1	164,0	155,2	153,0	- 7,3	- 1,4
Grubenholz	37,51	166,8	157,1	155,2	156,0	157,6	+ 0,3	+ 1,0
Fichte/Tanne	20,27	175,7	169,1	165,8	162,0	161,2	- 4,7	- 0,5
Kiefer	17,24	156,4	142,9	142,8	149,1	153,4	+ 7,3	+ 2,9
Faserholz	91,13	180,1	176,0	183,0	190,0	189,0	+ 7,4	- 0,5
Rotbuche	34,34	210,2	206,4	219,1	234,0	233,2	+ 13,0	- 0,3
Fichte/Tanne	56,79	162,1	157,5	161,0	163,3	162,1	+ 2,9	- 0,7
Brennholz	80,92	228,6	217,8	239,9	242,6	213,4	- 2,0	- 12,0
Laubbrennholz	67,04	232,9	221,3	247,8	249,9	215,6	- 2,6	- 13,7
Nadelbrennholz	13,88	208,1	200,8	201,7	207,4	202,7	+ 0,9	- 2,3

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Rohholz insgesamt	1 000	208,8	208,1	201,7	201,1	195,0	- 6,3	- 3,0
Stammholz	790,44	211,1	212,2	201,0	199,1	194,6	- 8,3	- 2,3
Eiche B	75,58	327,6	328,0	314,5	319,3	297,6	- 9,3	- 6,8
Rotbuche A	4,23	222,9	226,2	226,2	230,4	222,8	- 1,5	- 3,3
Rotbuche B	85,34	217,6	216,6	218,6	217,4	216,0	- 0,3	- 0,6
Fichte/Tanne B	501,87	202,9	204,9	189,1	187,9	184,7	- 9,9	- 1,7
Kiefer B	123,42	168,1	168,4	167,3	158,3	156,1	- 7,3	- 1,4
Grubenholz	37,51	170,1	160,1	158,3	159,0	160,7	+ 0,4	+ 1,1
Fichte/Tanne	20,27	179,1	172,3	169,0	165,1	164,4	+ 4,6	- 0,4
Kiefer	17,24	159,6	145,7	145,6	152,0	156,4	+ 7,3	+ 2,9
Faserholz	91,13	183,6	179,5	186,6	193,7	192,6	+ 7,3	- 0,6
Rotbuche	34,34	213,9	210,5	223,4	238,6	237,8	+ 13,0	- 0,3
Fichte/Tanne	56,79	165,3	160,5	164,1	166,4	165,3	+ 3,0	- 0,7
Brennholz	80,92	233,1	222,1	244,7	247,3	217,6	- 2,0	- 12,0
Laubbrennholz	67,04	237,5	225,7	252,7	254,8	219,8	- 2,6	- 13,7
Nadelbrennholz	13,88	212,1	204,7	205,6	211,5	206,6	+ 0,9	- 2,3

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

6 Preismeßzahlen für Schnittholz aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Originalbasis 1976 = 100

Holzart	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1981		1982		Veränderung Mai 1982 gegenüber Mai 1981 April 1982 in Prozent		
		Durchschnitt	Mai	März	April	Mai	April	
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer								
Nadelholz	3,76	141,4	142,7	135,3	134,8	134,7	- 5,6	- 0,1
Laubholz	0,93	144,2	144,0	144,1	144,2	144,8	+ 0,6	+ 0,4

9 Erzeugerpreise der Landwirtschaft

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich

DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1981	1981	1982	
				D	Juni	Mai	Juni
Nutz- und Zuchtvieh							
Kälber							
Bullenkälber, sb.	ab Hof	Bundesgebiet	1 St	308,77	302,00	308,00	333,00
Kuhkälber, sb.			1 St	260,39	257,00	254,00	284,00
Ferkel							
Ringferkel, 20 kg	ab Hof	Bundesgebiet	1 St	98,35	91,00	110,00	111,00
Handelsferkel, 15 - 20 kg			1 St	90,78	85,00	105,00	105,00
Sauen							
Auktionspreise ¹⁾	frei	Bundesgebiet					
tragend	Auktions- platz		1 St	849,00	759,00	919,00r	846,00
Milch²⁾							
berechnet auf einen Fettgehalt von 3,7 %	frei	Bundesgebiet	1 dt	57,43	56,04	57,90p	59,10p ^{b)}
Eier							
unsortierte, Erzeugerpreise	ab Hof						
		SchH	100 St	14,94	12,88	11,13	10,10
		Ndsa	100 St	13,95	11,61	9,53	8,36
		NW	100 St	15,54	13,88	10,52	10,28
		Bayern	100 St	15,63	13,85	...	...
Klasse 4, Großhandelsein- kaufpreise							
	ab Kenn- zeichnungs- stelle						
		SchH	100 St	15,97	13,51	11,54	10,29
		Hmb	100 St	16,37	13,94	12,01	10,82
		Ndsa	100 St	15,93	13,61	11,30	10,13
		Bayern	100 St	16,82	14,41	...	...
Häute und Felle							
grünesalzene, ohne Kopf Auktionspreise ³⁾	ab Lager Häutever- wertung						
Bullenhäute							
25 - 29 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	2,44 ^{a)}	.	3,18	...
rote		Hessen	1 kg	2,43	2,14	3,18	3,05
rote		BaWü	1 kg	2,85 ^{a)}	2,76	3,61	3,48
rote		Bayern	1 kg	2,83	2,76	...	...
Bullenhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	2,40 ^{a)}	.	3,20	...
rote		Hessen	1 kg	2,34	2,02	3,25	2,79
rote		BaWü	1 kg	2,77 ^{a)}	2,53	3,46	3,36
rote		Bayern	1 kg	2,77	2,57	...	...
Kuhhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	2,42 ^{a)}	1,89	3,10	...
rote		Hessen	1 kg	2,53	2,30	3,15	2,80
rote		BaWü	1 kg	2,62 ^{a)}	2,38	3,48	3,36
rote		Bayern	1 kg	2,64	2,42	...	...
Kalbfelle							
4 1/2 - 7 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	.	.	.	...
rote		Hessen	1 kg	.	.	5,30	.
rote		BaWü	1 kg	7,61a)	.	10,03	9,39
rote		Bayern	1 kg	7,72	7,04	...	...

1) Versteigerungen der Zuchtverbände.

2) Nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe.

3) Dem angegebenen Monatsdurchschnitt liegen die auf der je-
weils vorausgegangenen Auktion erzielten Preise zugrunde.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

b) Endgültiger Milchpreis April DM 57,60.

10 Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen*)

DM je kg ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Fischart	1981	1981				1981	1982							
	Durchschnitt	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Hering	0,70	0,71	0,64	0,52	0,86	0,56	0,55	0,67	0,70	0,77	0,89	0,92	0,84	0,66
Kabeljau	1,40	1,24	1,26	1,37	1,47	1,63	1,71	1,62	1,77	1,55	1,73	1,54	1,59	1,59
Seelachs	1,59	1,52	1,38	1,55	1,67	1,74	1,69	1,56	1,87	1,76	2,72	1,85	1,64	1,58
Rotbarsch	1,90	1,97	1,73	1,74	1,68	1,67	2,18	1,71	1,78	1,66	2,09	2,50	2,00	1,94

*) Für den menschlichen Verbrauch (ohne auf See gesalzene
oder tiefgekühlte Fische).

Siehe Fachserie 3, Reihe 4.5.1: Fangergebnis der Hochsee-
und Küstenfischerei.

12 Erzeugerpreise der Forstwirtschaft

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Geltungsbereich	Mengen- einheit	1981	1981	1982		
				D	Mai	April	Mai	
Rohholz aus Staatswald								
Laub-Stammholz B unentrindet 1)								
Rotbuche, Klasse 3	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	140,76	143,09	142,32	143,87	
	gerückt		Bayern	1 m ³	140,57	146,21	144,74	146,52
Rotbuche, Klasse 3 a	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	139,88	142,07	141,13	143,07	
	ungerückt		Hessen	1 m ³	132,19	133,39	133,78	132,51
Rotbuche, Klasse 3 b	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	170,85	165,37	158,22	166,67	
	ungerückt		Hessen	1 m ³	155,51	155,70	155,46	155,01
Rotbuche, Klasse 4	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	191,10	192,74	181,05	190,38	
	ungerückt		Hessen	1 m ³	181,42	181,59	180,77	181,14
	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	178,89	181,12	181,26	180,10	
	gerückt		Bayern	1 m ³	180,04	185,00	187,97	184,17
adel-Stammholz B entrindet 1)								
Kiefer, Klasse 2 b	ungerückt	Hessen	1 m ³	143,83	148,30	141,96	140,42	
	gerückt		Rheinland-Pfalz	1 m ³	134,18	135,19	125,94	130,25
	gerückt		Baden-Württemberg	1 m ³	147,61	151,70	147,16	146,84
	gerückt		Bayern	1 m ³	155,43	157,77	148,19	140,78
Kiefer, Klasse 3 a	ungerückt	Hessen	1 m ³	169,78	174,46	167,21	164,38	
	gerückt		Rheinland-Pfalz	1 m ³	158,24	159,43	156,61	157,41
	gerückt		Baden-Württemberg	1 m ³	178,49	179,65	181,70	180,69
	gerückt		Bayern	1 m ³	183,43	184,69	174,15	167,12
Fichte/Tanne, Klasse 2 b..	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	197,04	201,84	179,96	185,79	
	ungerückt		Hessen	1 m ³	193,24	194,34	174,83	176,60
Fichte/Tanne, Klasse 3 a..	gerückt	Nordrhein-Westfalen	1 m ³	220,58	224,13	202,68	209,00	
	ungerückt		Hessen	1 m ³	217,40	218,44	199,05	198,91
Fichte/Tanne, Klasse 4 ...	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	190,63	191,43	188,35	183,18	
	gerückt		Baden-Württemberg	1 m ³	192,71	195,70	180,47	178,47
	gerückt		Bayern 2)	1 m ³	201,87	205,63	189,38	181,96
Fichte/Tanne, Klasse 5 ...	gerückt	Rheinland-Pfalz	1 m ³	219,08	219,43	215,88	209,87	
	gerückt		Baden-Württemberg	1 m ³	221,29	224,93	208,01	205,07
	gerückt		Bayern 2)	1 m ³	233,58	236,22	219,55	211,21
Grubenlangholz entrindet								
Fichte/Tanne unter 15 cm Durchmesser..	ungerückt	Hessen	1 m ³	116,62	109,49	101,98	96,16	
	gerückt		Baden-Württemberg 3)	1 m ³	91,00 ^{a)}	87,64	82,59	85,71
	gerückt		Bayern 4)	1 m ³	104,63 ^{a)}	.	101,52	104,51
über 15 cm Durchmesser ..	ungerückt	Hessen	1 m ³	129,40	126,57	105,37	103,52	
	gerückt		Baden-Württemberg 3)	1 m ³	116,41	117,43	112,92	112,66
Kiefer unter 15 cm Durchmesser..	ungerückt	Hessen	1 m ³	86,81 ^{a)}	73,01	.	88,38	
	gerückt		Baden-Württemberg 3)	1 m ³	88,36 ^{a)}	86,90	70,00	70,00
	gerückt		Bayern 5)	1 m ³	90,84 ^{a)}	.	.	81,93
über 15 cm Durchmesser ..	ungerückt	Hessen	1 m ³	103,52 ^{a)}	88,01	92,51	100,17	
	gerückt		Baden-Württemberg 3)	1 m ³	92,33 ^{a)}	91,04	85,00	102,00
Fichtenfaserholz unentrindet								
kurz, IN S	ungerückt	Hessen	1 m ³	61,52	61,52	61,58	.	
Güteklasse N	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	69,69	64,24	71,91	72,95	
Buchenholz für Hausbrand unentrindet	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	62,36	61,92	70,71	68,06	

1) Langholz, ohne Rinde gemessen.

2) Ohne Güteklassenausscheidung.

3) unentrindet.

4) Klasse IN.

5) Klasse IN/IP/IK.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.